



Sack mit 25kg

Produktvorteile

- Gipshaltiger maschinengängiger Sanierputz
- Zuputzarbeiten in verschiedenen Auftragsstärken möglich
- Absorbiert flüchtige Chemikalien in der Raumluft wie Formaldehyd, Lösungsmittel oder Bestandteile von Tabakrauch, die vor allem im Neubau oder nach Renovationen entstehen

PRODUKTDATENBLATT

weber reno GSP hydrocare

Mineralischer Gips-Grundputz für Innenräume mit hohem Speichervermögen für Raumluftfeuchte und flüchtige organische Komponenten VOC (Volatile Organic Compounds) aus der Raumluft.

Anwendungsbereich

Als Ausgleichsputz auf allen Grundputzen auf Gips- oder Zementbasis, für Decken und Wände im Innenbereich, sowie für das Überarbeiten von Gipskarton, Vollgipsplatten, Fertigdecken sowie Betonflächen. Bei Renovierungen kann weber reno-GSP hydrocare direkt auf gut haftende alte Farbanstriche oder Deckbeschichtungen aufgetragen werden. Eignet sich auch als Gewebespachtelung innen.

Produkteigenschaften

Handverarbeitbarer, universeller Grundputz für alle üblichen Untergründe im Innenraum. weber reno GSP hydrocare ist ein mineralischer Gips-Grundputz, der durch die Verwendung von speziellen Rohstoffen über ein aussergewöhnliches Speichervermögen für Feuchte und organischen Komponenten verfügt. Durch diese besondere Eigenschaft kann das Produkt wirksam hohe Feuchtegehalte in der Innenraumluft absenken und bei regelmässigem Lüften der Räume wieder abgeben. Dadurch kann ein besseres Innenraumklima erreicht werden, die Luftfeuchte bleibt im behaglichen Bereich und das Risiko von Schimmelpilzbildung wird verringert. weber reno GSP hydrocare kann je nach Putzaufbau bei einer Schichtdicke von mind. 10 mm bis zu 80 g Feuchtigkeit pro m² Wandfläche speichern und ist in der höchsten Klasse «Excellence MBV <2» gemäss der Richtlinie DTU Report 126 im Nordtest eingestuft. Zusätzlich zu der Aufnahme von Feuchte kann weber reno

GSP hydrocare wirksam schädliche flüchtige organische Substanzen (VOC) aus der Raumluft entfernen. Die im Putz eingearbeitete spezielle Aktivkohle wirkt dabei wie ein Filter und adsorbiert die schädlichen Substanzen auf der riesigen inneren Oberfläche. Die dort einmal gebundenen Stoffe können sich von der Oberfläche der Aktivkohle nicht mehr lösen und somit auch nicht mehr in den Innenraum zurückkehren.

Wissenswertes vor Applikation

Farbtöne:

grau

Auftragsdicke:

>10mm

Wasserbedarf:

Frischmörtel pro 1 Tonne ca. 1000 Liter

10 Liter Wasser / 25Kg

Verbrauch:

Pro 1mm Schichtstärke ca. 1.0kg/m²

Lagerung:

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt in Originalgebinden lagern

Besonderes:

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Pro 1 mm Schichtdicke: ca. 1 kg/m²

Frischmörtel pro 1 Tonne ca. 1000 l

Untergrund Vorbereitung

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken und tragfähig sein. Er darf insbesondere keine Verunreinigungen wie z.B. Ausblühungen oder Rückstände von Trennmitteln aufweisen, welche die Haftung des Grundputzes beeinträchtigen. Die Toleranzen im Untergrund sind zu überprüfen (SIA 414-01_2016 und SIA 414-02_2016). Die Anwendung einer Haftbrücke ist nicht erforderlich; eine perfekte Haftung des weber reno-GSP hydrocare auf dem Untergrund ist auf jeden Fall garantiert.

Feuchtigkeit

Der Feuchtigkeitsgehalt, das Wassersaugverhalten und die Benetzbarkeit des Untergrundes sind nach einer allfälligen Reinigung unmittelbar vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes wird mittels Darr-Methode bestimmt. Die Proben werden aus einer Tiefe von mindestens 30mm entnommen. Die folgenden Werte dürfen nicht überschritten werden: Beton 3.0% / Backstein 4.0% / Kalksandstein 3.0% Zementstein 3.0% / Porenbeton 17.0%

Zubereitung

weber reno-GSP hydrocare wird knotenfrei in sauberes Wasser eingestreut. Dabei wird das Pulver nach und nach langsam in das Wasser eingerührt bis die richtige Konsistenz erreicht wird, so bleibt die Mischung bis zu 35-45 Minuten, ab Beginn der Zubereitung, nutzbar. Wassermenge für die Mischung: ca. 10 Liter pro Sack.

Applikation

weber reno-GSP hydrocare wird manuell mit einer Stahltraufel in einer Schichtdicke zwischen 3 und 30 mm aufgetragen und so bearbeitet, dass eine ebene und glatte Oberfläche entsteht. Eventuelle Hohlräume müssen zuvor gefüllt und egalisiert werden; hierzu ist weber reno-GSP hydrocare ebenfalls geeignet. Achtung: Bei mehrfachem Schichtauftrag, darf die nächste Schicht immer nur nass in nass aufgetragen werden, um mögliche Ablösungen zu vermeiden, Empfohlene Auftragsstärke von weber reno-GSP hydrocare mindestens 3 mm.

Trocknung / Aushärtung

Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch können die Härtungs- und Trocknungszeiten verlängern. Pro 1mm Schichtstärke ca. 2 Tage Trocknungszeit

Allgemeine Informationen

Dem Grundputz dürfen keine Zusätze zugemischt werden. Der Mörtel darf nur in Verbindung mit einem Deckputz verwendet werden. Mit Erscheinen neuer Produktdatenblätter verlieren alle bisherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilige neuste Fassung ist unter **ch.weber** abrufbar. Die Informationen in den Produktdatenblätter dienen der Sicherstellung des Verwendungszweckes. Diese basieren auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Saint-Gobain Weber AG. Sie entbinden den Verarbeiter jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht im Produktdatenblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Saint-Gobain Weber AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen diese auf eigenes Risiko. Dies gilt vor allem für die Verwendung von anderen Produkten.

Einschränkungen / Vorsicht geboten

• Hinweise zur Verarbeitung:

- Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken und tragfähig sein. Er darf insbesondere keine Verunreinigungen wie z.B. Ausblühungen oder Rückstände von Trennmitteln aufweisen, welche die Haftung des Grundputzes beeinträchtigen
- Die Restfeuchte von zementgebundenen Untergründen darf 3,0% nicht überschreiten
- Die Toleranzen im Untergrund sind zu überprüfen (SIA 414-01_2016 und SIA 414-02_2016)
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes muss bei kritischen Untergründen durch eine Abrissprobe geprüft

werden

- Der Feuchtigkeitsgehalt der Mauerwerk beachten
- Auf die Putzschicht darf während der Abbindezeit kein Frost einwirken
- Fremdzusätze irgendwelcher Art dürfen nicht beigemischt werden
- Kritische Untergründe müssen auf die Eignung geprüft werden. Probeflächen anlegen!
- Nicht unter +5°C und über +30°C Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten
- Fremde Bauteile sind zu schützen
- Angrenzende Bauteile sind zu trennen
- Das tragen von guter Kleidung, Brille und Handschuhen wird empfohlen
- Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Körperkontakt sind die Stellen sofort mit Wasser zu reinigen
-
- **Wetterbedingte Hinweise:**
Nicht durchtrocknete Farbflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen. Die Temperaturen sind einzuhalten.
- **Produktspezifische Hinweise:**

• Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen können Auswirkungen auf die Verarbeitung haben . Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen. Während der Verarbeitung und Trocknung des Materials muss die Temperatur von Luft, Material und Untergrund stets über +5 °C liegen.

Lagerungsvorschriften

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt in Originalgebinden lagern

Min. Lagerstabilität

6 months

Besondere Hinweise

- Während der Verarbeitung der Materialien darf die Oberflächentemperatur des zu beschichtenden Baukörpers und die Lufttemperatur nicht unter + 5 °C und über + 30 °C sein
- Während dem Abbinden muss im Innenbereich regelmässig eine gute Querlüftung der Räume vorgenommen werden. Die Überschreitung der relativen Luftfeuchtigkeit bei 20 °C von maximale 70 % ist für längere Zeit nicht zulässig
- Während der Innenapplikationen und Abbindephase ist Luftdurchzug zu vermeiden
- Haut- und Augenkontakt vermeiden, bei Körperkontakt sind die Stellen sofort mit Wasser zu reinigen
- Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 118-242 Allg. «Bedingungen für Verputz und Trockenbau» 2012 sowie technischen Merkblätter.

Technische Daten

CE-Klassifizierung	B1 (SN EN 998-1/EN SN 13279-1)
Baustoffklasse	A 1
Verarbeitung	Manuelle Applikation
Anwendbarkeit	Innen

Technische Daten

Wasserbedarf ca.	ca. 0,4 l/kg (10 l Wasser/ 25 kg Sack)
Verarbeitungstemperatur minimal (Luft, Untergrund, Material)	5 °C
Verarbeitungstemperatur max. (Luft, Untergrund, Material)	30 °C
Schichtdicke	3 - 30 mm
Funktionale Schichtdicke	> 10 mm

Die Verarbeitung darf bei Temperaturen unter +5°C und über +30°C nicht erfolgen. Während und nach allen Applikationen müssen die Produkte vor Witterungseinflüssen (Sonne, Wind, Regen und Frost) geschützt werden. Fremdzusätze irgendwelcher Art dürfen nicht beigemischt werden. Dieses Merkblatt stellt allgemeine Richtlinien dar und dient lediglich als Beratungsgrundlage. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Unsere Gewährleistung beschränkt sich auf die Qualität der gelieferten Ware. Es gelten die Normen der SIA V 242/1 «Verputz und Trockenbauarbeiten», der Merkblätter des SMGV (Schweizerischer Maler- und Gipsermeisterverband) und die allgemeine Regel der Baukunde.

T: +41 44 947 88 55, E-Mail: technik@weber-marmoran.ch, Saint-Gobain Weber AG, Industriestrasse 10, CH-8604 Volketswil ZH

i